

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung und Fragestellung	15
I. Einführung in den Gegenstand der Untersuchung	15
II. Fragestellung und Forschungsziel	18
1. Teil: Rechtlicher und theoretischer Hintergrund der Gefangenenarbeit	22
A. Strafvollzug und Gefangenenarbeit	22
I. Historische Grundlagen der Gefangenenarbeit	22
1. Entstehung der Gefangenenarbeit und des Besserungsvollzugs	24
2. Reformen im 19. Jahrhundert	27
3. Veränderungen ab der Weimarer Zeit	29
4. Gefangenenarbeit in der Nachkriegszeit	31
5. Aktuelle Entwicklungen des Strafvollzugs	34
II. Gesetzliche Grundlagen der Gefangenenarbeit	36
1. Rechtliche Ausgestaltung der Gefangenenarbeit nach dem StVollzG	36
a) Arbeitspflicht nach § 41 Abs. 1 StVollzG und Ausnahmen	36
b) Bestimmungen des § 37 StVollzG	38
c) Vollzugsgestaltung nach § 3 StVollzG	39
d) Regelungen zu Urlaub und Vergütung der Gefangenenarbeit	41
2. Vollzugliche Bedeutung der Arbeit	45
a) Aufgaben des Strafvollzugs	45
b) Ziele der Gefangenenarbeit	47
c) Resultierende Zielkonflikte	50
III. Ausgestaltung der Gefangenenarbeit	52
1. Unternehmerbetriebe außerhalb der Vollzugsanstalt	53
2. Unternehmerbetriebe innerhalb der Vollzugsanstalt	54
3. Eigenbetriebe	55

4. Freie Beschäftigungsverhältnisse	56
5. Hausbetriebe	57
6. Selbstbeschäftigung	58
7. Arbeitstherapeutische Maßnahmen	59
B. Resozialisierung und Bedeutung der Gefangenearbeit	60
I. Entstehung kriminellen Verhaltens und Einflussfaktoren	60
1. Klassisch-kriminologische Ansätze	61
a) Sozialprozess-Theorien	61
b) Definitionsprozess-Theorien (Der „labeling approach“)	67
2. Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf das Entstehen kriminellen Verhaltens	72
3. „Turning points“ in der kriminellen Karriere	77
a) Einfluss eines Beschäftigungsverhältnisses	82
b) Einfluss familiärer und sozialer Bindung	85
4. Zusammenfassung	87
II. Möglichkeiten und Grenzen einer Resozialisierung durch Arbeit	88
1. Soziologische Bedeutung der Arbeit	89
a) Stellenwert und Funktionen der Arbeit	90
b) Motivation zur Arbeit im Allgemeinen	96
(1) Extrinsische Motivation	97
(2) Intrinsische Motivation	98
(3) Motivationstheorien	99
c) Motivation und persönliche Einstellung zur Arbeit in der Vollzugsanstalt	107
(1) Extrinsische Motivation	109
(2) Intrinsische Motivation	110
(3) Bestimmende Faktoren der persönlichen Einstellung	111
2. Arbeit während der Haft als Resozialisierungsfaktor	117
3. Grenzen der Arbeit während der Haft als Resozialisierungsfaktor	128
a) Negative Auswirkungen der Inhaftierung	129
b) Negative Haltung der Öffentlichkeit	131
c) Materielle Problemlagen	133
d) Vorurteile der Arbeitgeber	134
e) Berufliche Defizite der Inhaftierten	136

f) Probleme bei der Wohnungssuche	138
g) Bürokratische Probleme	139
h) Familiäre Probleme	140
4. Zusammenfassung	142
III. Rückfälligkeit nach Strafvollzug unter Berücksichtigung des Faktors Arbeit	142
1. Theorien zur Rückfallkriminalität	143
2. Allgemeine Betrachtungen	146
3. Einfluss vollzoglicher Interventionen	149
4. Einfluss der Integration in das Arbeitsleben	153
5. Entlassungsvorbereitung und Notwendigkeit der Nachsorge	155
6. Zusammenfassung	160
IV. Ausgewählte Projekte zur Förderung der Wiedereingliederung	161
1. Berufseinstiegsprogramm „MABiS“	161
2. Modellprojekt „INA“	164
3. Bewertung der Projekte	166
C. Zusammenfassende Betrachtung: Hintergrund der Gefangenenarbeit	168
2. Teil: Forschungskonzept und Ergebnisse der Untersuchung	173
I. Forschungsbedingungen	174
1. Die Justizvollzugsanstalt in Bielefeld-Senne	174
a) Vollstreckungszuständigkeit	175
b) Personelle Ausstattung	176
c) Die Verwaltung der Arbeitsangebote	178
d) Ziel der Beschäftigung aller Inhaftierten	180
2. Tatsächliche Ausgestaltung der Gefangenenarbeit	181
a) Aktuelle Situation in der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne	182
b) Die aktuelle Situation in Nordrhein-Westfalen	187
c) Vergleichende Betrachtung der Beschäftigtenzahlen	194
II. Forschungsdesign	198
1. Methoden empirischer Sozialforschung	198
2. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	199
III. Untersuchungsverlauf	204
IV. Auswertungsverfahren	206

V. Ergebnisse der Befragung	209
1. Tätigkeit während der Inhaftierung	210
a) Art der Beschäftigung	210
b) Wahl der Tätigkeit	217
c) Unterschied zur Arbeit im Freien	225
d) Anforderungspotential	226
e) Aspekt der Überstunden	230
f) Motivation der Arbeitgeber	233
g) Verhältnis zu Arbeitgebern und Arbeitskollegen	234
2. Arbeitsmotivation der Inhaftierten	244
a) Arbeitspflicht	245
b) Entlohnung	245
c) Vorteile bei der Arbeit	253
d) Möglichkeit des Freigangs	255
e) Zeitvertreib	256
f) Freude bei der Ausführung der Tätigkeit	259
g) Lob und Anerkennung	261
h) Bedeutung für die Zeit nach der Haft	263
3. Inhaftierungszeit	266
a) Verhältnis zu den Vollzugsbeamten	266
b) Verhältnis zu den Inhaftierten	270
c) Haftsituation und Auswirkungen auf die Persönlichkeit	273
d) Bedeutung der Familie	276
e) Soziale Beziehungen	286
4. Zukunftsperspektiven	290
a) Weiterbeschäftigungsmöglichkeit nach Haftende	290
b) Schulischer und beruflicher Lebenslauf	294
c) Pläne in beruflicher Hinsicht	298
d) Pläne in familiärer Hinsicht	303
e) Pläne in persönlicher Hinsicht	306
5. Hindernisse bei der Wiedereingliederung	309
a) Vorstrafen und vorherige Inhaftierungen	310
b) Persönliche Problemlagen	313
c) Vorurteile des sozialen Umfeldes	317
d) Reflexion der strafrechtlichen Vergangenheit	318
e) Bewertung der Arbeit als Wiedereingliederungshilfe	320
6. Zusammenfassung	321
VI. Zusammenfassende Betrachtung und Thesen	322

Literaturverzeichnis	333
Anhang: Transkriptionsregeln	361